

Die Unteroffiziere : das Rückgrat der Schweizer Armee

Autor(en): **Holenstein, Stefan**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **98 (2023)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1047630>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Unteroffiziere – das Rückgrat der Schweizer Armee

Die Unteroffiziere bilden das Rückgrat der Schweizer Armee. Ihre grosse Bedeutung zeigt sich auch in den vielfältigen ausserdienstlichen Tätigkeiten der schweizweit über 100 regional und kantonal organisierten Sektionen, deren Interessen vom Schweizerischen Unteroffiziersverband (SUOV) vertreten werden. Es ist wichtig, dass die Unteroffiziere auch auf nationaler und politischer Ebene wieder vermehrt Gehör finden.

Ein Kommentar von Oberst i Gst Stefan Holenstein, Präsident Verband Militärischer Gesellschaften Schweiz

Die Mitglieder des Schweizerischen Unteroffiziersverbands (SUOV) kommen aus allen Waffengattungen und bilden so die Schweizer Milizarmee in ihrer ganzen Vielfalt ab.

In ihrer Freizeit setzen sich die Unteroffiziere unter anderem dafür ein, dass Milizkader ausserdienstlich in den Bereichen Schiessen, Militärsport, Sanität, Waffenhandhabung, Übermittlung, Sanität oder praktische Führung trainieren können.

Die Unteroffiziersverbände spielen aber auch hinsichtlich Netzwerk und Kameradschaft eine wichtige Rolle. In ihren Reihen treffen sich Veteranen. Der starke Veteranenverband (VV SUOV) geniesst auch intern hohes Ansehen!

Junioren, Frauen und Männer, aktive und ehemalige Armeedienstangehörige – vom Soldaten über die Unteroffiziere bis hin zu den Offizieren.

Wichtige SUOV-DV am 6. Mai 2023

Es ist eine Tatsache, dass die Unteroffiziere und mit ihnen der SUOV derzeit auf nationaler und politischer Ebene eine eher untergeordnete Rolle einnehmen. Dies natürlich völlig zu Unrecht.

An der kommenden SUOV-Delegiertenversammlung (SUOV-DV) vom 6. Mai 2023 in Locarno wird nun über einen Antrag des Kantonalen Unteroffiziersverbands Zürich & Schaffhausen (KUOV ZH & SH) abgestimmt, gemäss welchem

der SUOV dem Verband Militärischer Gesellschaften Schweiz (VMG) beitreten soll.

Damit erhalte der SUOV endlich wieder eine ihre gebührende Stimme in der Milizlandschaft, verbunden mit der entsprechenden Wertschätzung und dem nötigen Respekt auf der nationalen und politischen Ebene.

VMG unterstützt den SUOV

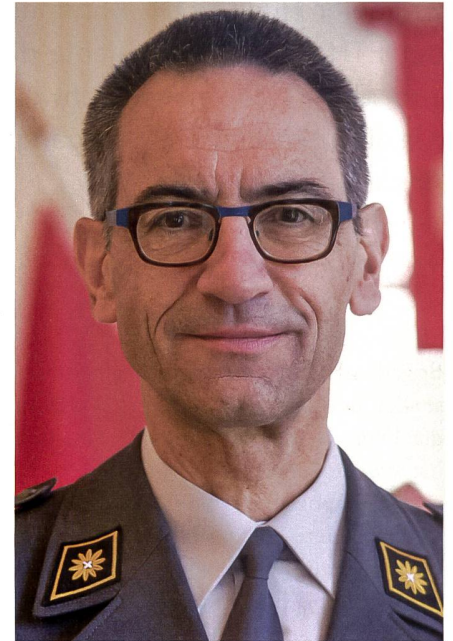
Der VMG unterstützt schon heute die Aktivitäten der Unteroffiziere. So sind z. B. die Feldweibel und Fouriere aktive Mitgliedsverbände des VMG.

Er versteht sich als eine wichtige, übergeordnete Stimme der Miliz. Er ist als föderalistische Dachorganisation in allen vier Landesteilen präsent.

Der VMG, der am 19. November 2022 in Bern aus der Landeskonferenz der militärischen Dachverbände (LKMD) hervorgegangen ist, bezweckt in erster Linie die proaktive Unterstützung der militärischen Gesellschaften sowie Verbände in den ausserdienstlichen Tätigkeiten, unabhängig vom Grad und von der Truppengattung. Der Verband versteht sich als Basisorganisation für Soldaten, Unteroffiziere und Offiziere.

Ausserdem bezieht der VMG klar und unmissverständlich Position in allen sicherheits- und armeepolitischen Fragen.

Er zählt heute zu den vier wichtigsten sicherheitspolitischen und militärischen



Oberst i Gst Holenstein: «Der VMG unterstützt schon heute die Aktivitäten der Unteroffiziere. So sind z.B. die Feldweibel und Fouriere aktive Mitgliedsverbände des VMG.»

Dachorganisationen der Schweiz, nebst der Allianz Sicherheit Schweiz, der Schweizerischen Offiziersgesellschaft (SOG) und dem Schweizer Schiesssportverband (SSV).

Hohes Synergiepotenzial

Die Milizarmee ist nicht erst seit dem Ausbruch des Ukraine-Krieges vor über einem Jahr stark gefordert. Stichworte: ungenügende Verteidigungskompetenz, ungenügendes Armeebudget, grosse Alimentierungsorgen in Armee und Zivilschutz.

Deshalb ist es um so wichtiger, dass die Milizorganisationen zusammenstehen und ihre Anliegen gemeinsam vertreten. Es besteht ein hohes Synergiepotenzial zwischen dem VMG und dem SUOV.

Der VMG hiesse deshalb den SUOV und den Veteranenverband im Kreise seiner Mitgliedsverbände herzlich willkommen. Nun haben die Delegierten am 6. Mai 2023 in Locarno das letzte Wort. 